



Sebastian Kerssenbrock

REGISSEUR

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

B I O

Sebastian Kerksenbrock, geboren in Salzburg.
Studium an der Universität Wien.
Spielleiter und Regisseur am Landestheater Niederbayern in Passau.
Leiter der Abteilung Komparserie der Wiener Staatsoper.

R E G I E A R B E I T E N

D. Cimarosa: „Il matrimonio segreto“, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Friedrich Despalmes

E. Kálmán, „Gräfin Mariza“, Landestheater Niederbayern/Bühne und
Ausstattung: Michael D. Zimmermann

D. Dessau „Es weihnachtet sehr II“, Weihnachtsshow, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

V. Bellini, „Beatrice di Tenda“, Landestheater Niederbayern/Bühne
und Ausstattung: Gottfried Pilz

Szenisches Faschingskonzert, Landestheater
Niederbayern/Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

D. Dessau „Es weihnachtet sehr“, Weihnachtsshow, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

G. Rossini, „La Cenerentola“, Landestheater Niederbayern/Bühne und
Ausstattung: Friedrich Despalmes

S. Kerksenbrock, „Peter Pan“, Christmas Panto, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

S. Kerksenbrock, „Kriminaltango“, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

P. Lund, „Hexe Hillary geht in die Oper“, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Sebastian Kerksenbrock

J. P. Sartre, „Geschlossene Gesellschaft“, Jugendclub Theater
Passau

J. Strauss, „Eine Nacht in Venedig“, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Gilles Gubelmann

G. Rossini, „Il barbiere di Siviglia“, Landestheater
Niederbayern/Bühne und Ausstattung: Michael D. Zimmermann

„Fälle. Ein Abend mit Danijl Charms“, Jugendclub Passau

B. Franzen „Christmas Panto: Der Gestiefelte Kater“,
Südostbayerisches Städtetheater/Bühne und Ausstattung: Dorothee
Schumacher & Lutz Kemper

W. A. Mozart, „Bastien und Bastienne“, Südostbayerisches
Städtetheater/Bühne und Ausstattung: Michael D. Zimmermann

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

PRESSESTIMMEN



IL MATRIMONIO SEGRETO/DIE HEIMLICHE EHE

DER HAMMER!

Süddeutsche Zeitung

DIE HEIMLICHE EHE ALS OPERA "PUFFA"

Puff – mit einem Knalleffekt startet Regisseur Sebastian von Kerksenbrock in die turbulente, temporeiche und frivole Inszenierung von Cimarosas komischer Oper: Die Heimliche Ehe. Dem Papa Geronimo, verkleidet als Kaiser Leopold II., fliegt in der von Christoph Hammer überaus spritzig dirigierten Ouvertüre erstmal ein Ohr ab, weil der freche Buchhalter Paolino ihm eine Papiertüte am Kopf platzen lässt. Danach schließen Paolino und Geronimos Tochter Carolina heimlich die Ehe, während der Vater wiederbelebt wird, und das freche Spiel nimmt seinen Lauf. In den barocken Bilderrahmen erscheinen zwei bestrappte Freudenmädchen und schnell wird klar – diese Geschichte spielt im Puff. [...] Die Übertragung ins Bordell als Ort der Heimlichkeiten ist gewagt, aber sie funktioniert. [...] Das Regieteam um Sebastian von Kerksenbrock hat sehr genau auf Cimarosas Musik gehört und auch das Libretto von Giovanni Bertati in eine freche, aber textgetreue deutsche Version übersetzt. Das temporeiche Spiel auf der Bühne passt perfekt zur energiegeladenen Musik aus dem Orchestergraben. [...] Wer nicht an zu viel nackter Haut und gar dem Klerus als Stammgast im Bordell Anstoß nimmt, sondern sich auf den scharfen Humor dieser Passauer „Opera Puffa“ einlässt, erlebt mit der Neuproduktion der „Heimlichen Ehe“ einen tollen Opernabend!

BR4 - Klassik

DIE LIEBE IST EIN BIEST

Angenommen, es fänden sich einige durchsetzungsfähige Eltern, die ihre Teenager mit in die Oper nehmen. Nicht ausgeschlossen, dass sie bestens unterhalten und um eine kulturelle Erfahrung bereichert ihren Freunden berichten: Ich hätt's nicht gedacht, aber Oper kann lässig sein! [...] Wie wäre es probeweise mit einem Familienticket? Die konsequente Neudeutung der 1792 uraufgeführten Cimarosa-Oper "Die heimliche Ehe" durch den Wiener Regisseur Sebastian von Kerksenbrock wäre ein guter Anlass dafür. [Diese] "opera buffa" könnte neu benannt werden als "Live-Music-Comedy". [...] Zweieinhalb kurzweilige und mit vielen Gags gespickte Stunden lang leisten vor allem die Sänger herausragende Arbeit. Ein herrliches Ensemble ist da

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

zugänge, das stimmlich wie schauspielerisch bereit ist, alles zu geben.
[...]

Passauer Neue Presse

SO SEXY UND WITZIG KANN OPER SEIN

Die Sänger posen im Barockrahmen. Ein Knall verursacht eine Herzattacke und schon beginnt ein fröhliches Durcheinander um die Reanimation zur beschwingten Ouvertüre. Sofort weiß jeder, das wird ein besonderer Opernabend! [...] Cimarosas Oper "Die Heimliche Ehe" wird auf pffiffige Weise reanimiert. [...] Sebastian von Kerksenbrock verlegt diese Opera buffa ins Puff und überrascht immer wieder mit originellen und witzigen Zeitbezügen. [...] Lustorientiert widmet sich die Oper der barocken Diesseitsorientierung. [...] Das ist intelligent und witzig inszeniert [und] ganz große Klasse.

Klassik.com

FRECH, FLOTT, FRIVOL

[...] So richtig pikant wird das dann in im Bordellambiente (Bühne: Friedrich Despalmes), wo Sebastian von Kerksenbrock seine Inszenierung der Oper ansiedelt. [...] Ein Regisseur wäre blind, stächen ihm nicht im Libretto "bordello" und "orgasmo" in die Augen und regten seine interpretatorische Fantasie an. Doch sind diese Worte im Italienischen doppeldeutig wie auch im Schweizerdeutsch "Puff" für ein großes Durcheinander steht. Und eben das ergibt die Heimlichtuerei im Allgemeinen, die heimliche Ehe im speziellen. Kerksenbrocks Lesart [...] ist nicht zwingend, aber in sich schlüssig durchgezogen. Vor allem ist sie, wie die Reaktion des Publikums zeigte, äußerst amüsant. [...] Cimarosas Musik [...] ist höchst spritzig und die ideale Buffo-Musik. Zusammen mit Kerksenbrocks Inszenierung ist sie ein Garant für köstliche Unterhaltung.

Landshuter Zeitung



GRÄFIN MARIZA

GRÄFIN MARIZA IN NEW YORK
Ausgezeichnetes Regiekonzept

Unter dem Schein der Freiheitsstatue präsentiert Regisseur Sebastian von Kerksenbrock den Operettenklassiker Gräfin Mariza als Einwanderungsstück zwischen Aufbruch und Nostalgie. Die Operettenhandlung blitzt in den Erinnerungen der Wartenden zitathaft auf. Raffiniert vermischen sich die Spielebenen. Heimweh breitet sich aus, wenn aus dem Grammophon Kálmáns Operetten-Ohrwürmer

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

knistern. Nur allzu gern schlüpfen die Emigranten in die Rollen der Operettenfiguren. Die Vergangenheit erwacht, ein Stück europäischer Kultur, mittendrin Emmerich Kálmán (Reinhard Wunderlich), der seine Figurenwelt kritisch beäugt und sich freut, dass seine Operetten sogar die Amerikaner begeistern. Das unsichere Warten auf Einlass in die neue Welt verklärt die Erinnerungen an das alte Europa. So bekommen längst überlebte Klischees, inklusive der traditionellen Aufführungspraxis mit ungarischen Akzent und Operentengelächter, eine ganz neue, in sich stimmige Authentizität im internationalen Sprachengewirr. Die Inszenierung wirft einen liebevollen Blick auf das, was einmal war und immer noch das Herz berührt.

Mittelbayerische Zeitung

DIE OPERETTE IN DEINEM KOPF

Regisseur Sebastian von Kerksenbrock bezieht die Biografie des jüdischen Komponisten in seine Inszenierung ein. [...] Die Figuren der Operette warten auf die Einreiseerlaubnis [in Ellis Island]. [Das bringt] gewitzte Momente. [...] Die Handlung lässt sich auffassen als Operette im Kopf des wartenden Komponisten, [...] Sie erspart uns die Plastikpapierkagirlanden. Und das ist viel wert!

Passauer Neue Presse

Das "Balkankleid" der Handlung wurde bewusst weggelassen. Der Puszta-Schmelz der Musik wird eher als Sehnsucht des Großbürgertums nach der untergehenden k. u. k. Großmacht interpretiert. [...] als raffinierten Kunstgriff hat Kerksenbrock kurzerhand die Biographie des Komponisten einfließen lassen. Fließen, weil die realen Gestalten [...] übergangslos zu den Gestalten der Operette

werden. [Diese] vom Kitsch befreite Gräfin Mariza lässt sich dennoch schmunzelnd und herzlich genießen.

Landshuter Zeitung



BEATRICE DI TENDA

Das Niederbayerische Landestheater feierte mit der Premiere, die sowohl szenisch als auch musikalisch überzeugte und das Haus zu wahren Begeisterungstürmen hinriss, einen veritablen Triumph. [...] Regisseur Sebastian von Kerksenbrock durfte ganz auf die suggestive Wirkung der abstrakt ästhetischen Ausstattung des Bühnenbild-

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

Altmeisters Gottfried Pilz vertrauen. Sie gab seiner sauber herausgearbeiteten Personenregie einen dienenden und zugleich höchst effektvollen Rahmen.

Das Opernglas

Die Premiere in Passau wurde vom Publikum begeistert gefeiert. [...] Das lag an den ungemein poetischen Bildern des Ausstatters Gottfried Pilz, an der behutsamen Regie des jungen Sebastian von Kerksenbrock und an der erlesenen Stimmkultur der Hauptdarsteller. [...] Dazu braucht es feinsinnige, charismatische Sänger, [...] und einen Regisseur wie Sebastian von Kerksenbrock, der die ungemein konzentrierte, ruhige Szenerie nicht mit überflüssigen Aktionen überfrachtet und unglaublich macht.

BR Klassik

KRONE, KRUFIX UND GESETZESTEXT

Umjubeltes Opernerlebnis am Landestheater Niederbayern

Wie Regisseur Sebastian von Kerksenbrock nun diese zwei Welten [die Tragik der enttäuschten Liebe einerseits und den Kampf zwischen diesseitigen niederen Beweggründen und der absoluten jenseitigen Gerechtigkeit vor Gott] in Szene setzt und die Bühne mit kontrastierenden Farbgebungen und starker Symbolik zum Ort eines intensiven, grenzgängerischen Kammerspiels werden lässt, ist schlicht großartig.

Jedes überflüssige Detail wird ausgespart, große Themen werden heruntergebrochen auf die Insignien der weltlichen, der moralischen und der künstlich geschaffenen Macht: Krone, Kruzifix und Gesetzestext. Immer bewegt sich die Inszenierung auf dem schmalen Grat zwischen starker Symbolkraft und theatralischer Plakativität, doch nie rutscht sie ab. [...] Der Chor wird schließlich zum Gewissen des Stückes, gleitet schwarz verhüllt in die Köpfe der Darsteller und vollendet

die Inszenierung mit eindringlicher Bühnensprache. Ein Opernabend aus einem Guss – zu Recht stürmisch gefeiert.

Passauer Neue Presse

MAXIMALER GENUSS IN MINIMALISTISCHER SZENERIE

Sehr beeindruckend war die von Sebastian von Kerksenbrock gewählte minimalistische Umsetzung [...] sowie die faszinierende Inszenierung, [die] für den verdienten, lang anhaltenden Schlussapplaus im restlos ausverkauften Landestheater sorgte.

Passauer Woche

DIE FRAU ALS OPFER DES MANNES

Unter der Regie von Sebastian von Kerksenbrock gelingt ein ästhetisch zauberhaftes Kammerspiel in exzellenter Raum- und Farbästhetik. [...] Als schwarze Monster mit glühenden Augen weitet sich der Chor über Volkes Stimme hinaus zu den inneren Geistern. Das Landestheater Niederbayern beweist einmal mehr, dass man auch mit unbekanntem Opern begeistern kann.

Landshut aktuell

STÜRMISCH GEFEIERT: BELLINIS „BEATRICE DI TENDA“

Kerksenbrocks klar strukturierte Regie [...] konzentriert sich voll auf die Psyche und Konflikte der Personen und lässt [Bellinis] Musik den Vortritt.

Landshuter Wochenblatt

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



LA CENERENTOLA

Man konnte eine Cenerentola erleben, die [...] bis zum Ende diese erfrischende Spannung nicht nur halten konnte, sondern durch immer neue Regieeinfälle lockerleicht steigerte. [...] Man konnte rückhaltlos genießen und immer wieder Schmunzeln. Hier hatte man es mit einem Regisseur zu tun, welcher der zugrunde liegenden Musik, noch zuhören, in sie hineinhören kann, um aus diesem Hören heraus eine ideal geistvolle Regie zu entwickeln. So vermittelte sich die musikalische Leichtigkeit ideal ins Publikum hinein. Eine zarte Ironisierung wurde zum Fundament dieser Aufführung.

Straubinger Tagblatt

ALLES AUS LIEBE

Wie lassen sich [aus La Cenerentola] drei aufregende Stunden stricken? Die Antwort heißt: Mit Liebe zum Detail. [...] Dem großartigen Regisseur Sebastian von Kerksenbrock ist hier mit viel Respekt vor Musik und Handlung die perfekte Balance aus ernsthaften Gefühlen und luftig-schriellen Pointen geglückt. [...] Diese Cenerentola ist ein absolutes Empfehlungsschreiben für den Spielleiter des Landestheaters - dergleichen sieht man gern öfter.

Passauer Neue Presse

EIN UNGETRÜBTES OPERNVERGNÜGEN

Der große Erfolg trägt ganz klar die Handschrift Sebastian von Kerksenbrocks [...]. Er liefert mit "La Cenerentola" unzweifelhaft sein Meisterstück [ab]. Seine Regie - in der nicht minder begeisternden Ausstattung von Friedrich Despalmes - strotzt nur so von pfiffigen Ideen und witziger Personenführung und bezaubert darüber hinaus mit enormer Kreativität und viel Liebe zum Detail. [...] Ohne Frage: die[se] Cenerentola wäre auch in weit größeren Häusern ein Hit.

Landshuter Wochenblatt

ROSSINIS "LA CENERNTOLA" BESGEISTERTE IM LANDSHUTER THEATER,

die Regisseur Sebastian von Kerksenbrock in seiner pfiffigen Inszenierung ganz aus dem Eros der Musik [...] interpretiert. [...] Das Talent die rhythmische Erotik in parodistische Spielszenen umzusetzen, bewies Kerksenbrock schon in der "Nacht in Venedig". Jetzt zeigt er neben satirischem Augenzwinkern noch ein Händchen für märchenhafte

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

Poesie. Diese Mischung von herzensreiner Unschuld und liebenswerter Karikatur punktgenau zur Musik macht La Cenerentola zum ausgesprochen vergnüglichen Erlebnis.

Landshut aktuell



KRIMINALTANGO

Eine Krimi-Performance mit hohem Vergnügungsfaktor!

Passauer Woche

KÖSTLICHER SPASS: KERSENBROCKS KRIMINALTANGO IN PASSAU

In Sebastian von Kerksenbrocks kurzweiligen und unterhaltsamen "Kriminal-Tango" geht es um einen exzentrischen "Lord" Butler, Gärtner, Musiker, Beschützer und (vielleicht auch Liebhaber) eines amerikanischen Fräuleins, das sich auf seinem Landsitz im Winter langweilt und zur Abwechslung einen Kommissar einbestellt. Die zwei rangeln nun um Audrey, die sich von jedem das Beste holt. Natürlich geht es auch um Mord - nicht nur an einer angeblichen Katze. Köstlich ist auch, dass die Krimi-Performance gleichzeitig eine Parodie auf den Opernbetrieb ist.

Passauer Neue Presse

MORD MIT MUSIK

Nach diesem Abend geht man beschwingt nach Hause. [...] Ein skurriles Stück um einen Butler, eine Lady und einen Kommissar. Es ist eine Lieder-Show, [...] mit der man großen Spaß haben kann. Die Szenen haben gleichzeitig Edgar-Wallace-Charme und etwas von Monty Pyton. Der Zuschauer ist [im Studio] nah an der Bühne und fühlt sich bisweilen wie im Kino. Es gibt Vor- und Abspann, dazwischen auf der Leinwand eingeblendete wechselnde Hintergründe. Gleichzeitig kommen Kniffe zum Einsatz, wie es sie nur im Theater gibt. Das Stubenmädchen wirft Schneeflocken, der Kammerdiener schippt sie mit einer Schaufel zusammen. [...] Blumen auf dem Kunstrasen, der auf dem Klavier drapiert ist, verheißen Frühling. Es gibt einige solch schöner Einfälle. Das Stück ist ein beständiges Augenzwinkern. [...] Die Handlung gewinnt ordentlich an Fahrt, und das Ende kommt ganz

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

überraschend. Am Schluß gibt es eine Leiche und trotzdem ein Happy-End.

Landshuter Zeitung



EINE NACHT IN VENEDIG

TANZEN, MASKIEREN, AMÜSIEREN

Der Zuschauer kann sich amüsieren über eine Operette, die die Ironie auf die Spitze treibt, [...] eine frivole ironische Abrechnung mit dem Genre, dem seine Klientel, die großbürgerliche Schicht, schon längst

9

verloren gegangen ist. Regisseur Sebastian von Kerksenbrock verlegt die "Nacht" nach Las Vegas und stellt damit Venedig als Chiffre für Liebessehnsucht von vornherein in seiner Vermarktung über die Zeitenwende in Frage. Aus der frivolen Dreiecksgeschichte - der Herzog zwischen zwei Frauen - macht er eine kokette Sadomaso-Parodie [und] wirft so einen voyeuristisch parodistischen Blick auf die Operettenwelt.

Landshut aktuell

SEXY SPEKTAKEL

In der kurzweiligen Inszenierung Sebastian von Kerksenbrocks, der die Szenerie in das tatsächlich existierende Hotel "Venetian" verlegte, verging [die Zeit] wie im Flug. [...] Wer sich auch nicht vor einem Domina-Lackoutfit abschrecken lässt, wird seine helle Freude haben.

Passauer Woche

MIT JOHANN STRAUSS IN LAS VEGAS

Die Neuinszenierung der Operette in der Regie von Sebastian von Kerksenbrock zeigt, wie man ein Bühnenwerk von Johann Strauss auf eine zeitgenössische Ebene bringt, ohne dabei die dramaturgische Grundstruktur auszuhöhlen und zu gefährden. Die Produktion gewinnt durch ihre Aktualisierung. Dafür sorgen nicht zuletzt viele originelle Details.

Landshuter Zeitung

Sebastian Kerksenbrock

website: <https://sebastiankerksenbrock.net> - e-mail: [@posteo\[.\]net](mailto:sebastian_kerksenbrock)

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



IL BARBIERE DI SIVIGLIA

SCREWBALL-COMEDY MIT FLOWER POWER

In der Premiere im Passauer Fürstbischöflichen Opernhaus besicherten Regisseur Sebastian von Kerksenbrock und eine bestens agierende und singende Solistenriege einen höchst amüsanten, locker-leicht schwebenden Abend. [...] Schlag auf Schlag entwickelt sich die Handlung wie eine Screwball-Comedy. [...] Die gute Personenregie bezieht auch die kleinsten Rollen mit ein, so die Musikanten zu Beginn [und die Nebenrollen] sind zu kleinen Kabinettstücken ausgebaut. [...] Das alles hat Kerksenbrock scheinbar mühelos in die Handlung des Barbiers verpackt, so dass daraus eine musikalische Komödie in einem

Guss wurde. [...] Brausender Applaus für einen gelungenen Saisonbeginn!

Passauer Neue Presse

Der sensible Regisseur Sebastian von Kerksenbrock legt Wert auf glaubhafte Darstellung, feinen Humor, geglückte Interaktion und Spielfreude. Alles Geschehen fügt sich harmonisch zum Tempo und Rhythmus der Musik. [...] Charme und Elegance erfreuen, werden aber nie zum Selbstzweck. [...] Don Bartolo vermeidet im Spiel alle Übertreibungen. Er ist und bleibt ein komischer aber menschlicher Dottore, so wie der Ochs auf Lerchenau "quasi eine Standsperson". [...] Die Charakterisierung des fast pathologischen, hinterhältigen, dabei aber nicht völlig humorlosen Ränkeschmieds Basilio ist grandios. [...] Die vielstündige Fahrt nach Passau und zurück bei Regen und Schnee hat sich mehr gelohnt als so manche Fahrt ins Stadtzentrum Salzburgs.

Der Neue Merker

THEATERSAISON STARTET MIT PREMIERENFEUERWERK

Der teils feinsinnige, teils scharf wie Figaros Rasiermesser in Szene gesetzte Witz der Darbietung sorgte am Premierenabend mit genialen Details schnell für Zwischenapplaus und viele Lacher. Die pure Spielfreude ergänzt sich mit der im Orchestergraben [... Die Sänger] tragen ihr gut Teil zum gelungenen Opernabend bei - genauso wie die ungezählten Regieeinfälle von Sebastian von Kerksenbrock. Über allem schwebt ein höchst leichtfüßiger, komödiantischer Duft. Ein "Barbier von Sevilla" [...] der mit all seinen Ingridenzen das Premierenpublikum zu wahren Beifallsstürmen hinriss!

Passauer Woche

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



CHRISTMAS PANTOMIME. DER GESTIEFELTE KATER

GUTE-LAUNE-THEATER FÜR DIE GANZE FAMILIE

„Es ist zwar erst Pause, aber das Stück ist super“, kritzelt ein Kind ins Gästebuch. Recht hat es! „Der gestiefelte Kater ist ein Gute-Laune-Theater für die ganze Familie, leider nur einmal in Landshut zu sehen. Regisseur Sebastian Kerksenbrock schwelgt in Ideen und entdeckt für unsere Region ein neues Genre, das nach dem diesjährigen Testlauf bestimmt eine große Anhängerschaft finden wird. Es geht allein um

Spaß. Der pädagogische Finger bleibt versteckt. Und doch lernen die Kinder ganz viel: statt ein Entweder-Oder ein Sowohl-als auch. Leichte und ernste Musik sind keine Gegensätze. Beide drücken Gefühle aus und die Oper kann das wunderbar.

Landshut aktuell

NACH ALLEN REGELN DER KUNST

Sebastian Kerksenbrock setzte die Christmas Panto flott und mit dem gebotenen Unernst in Szene und überreichte so dem Landshuter Publikum das fällige Weihnachtsgeschenk, das wie bei einem Feuerwerk zu Silvester mit jeder Rakete entzückt.

Landshuter Zeitung

ZUM ERFOLG MIT MEILENSTIEFELN

Die Kinder kamen voll auf ihre Kosten! Auf der Bühne wurde Groteskes und Urkomisches geboten und brachte jeden zum Lachen. Beste Christmas Panto!

Straubinger Tagblatt

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



BASTIEN UND BASTIENNE

Eine herzerfrischende Stunde für kleine und große Freunde der Oper!

Mediendenk.com, Passau-Berlin

MOZART FÜR KINDER AM STADTTHEATER PASSAU

„Bastien und Bastienne“ wurde durch den jungen Regisseur Sebastian Kerksenbrock sowohl im Text als auch in der Inszenierung kindgerecht aufbereitet und als amüsantes Bühnenspektakel serviert. Begeisterung

12

bei den kleinen Opernbesuchern erregten vor allem die putzigen Schäfchen- und Hühnerpaare und die als Balletteinlage getanzte Kindersymphonie von Vater Mozart.

Neues Volksblatt/Linz

BESTE LAUNE IM ZUSCHAUERRAUM

Mit einem Trick sorgt Regisseur Sebastian Kerksenbrock dafür, dass die Neugierde der Kinder bei der Aufführung wach bleibt, die bei der Premiere im Landshuter Stadttheater offensichtlich großes Vergnügen bereitete. Das beginnt schon, als das Orchester gerade ein paar Takte gespielt hat. Ein aufgeregter Mann (der Regisseur) eilt da auf die Bühne, unterbricht die Musiker und jammert, dass noch gar nicht alle Darsteller im Haus sein. Um die Wartezeit zu überbrücken erzählt er den Kindern allerlei über Mozart und Bastien und Bastienne. Rasch wird daraus ein lebhaftes Spiel von Frage und Antwort, und wenn sich der Vorhang schließlich doch noch öffnet, herrscht schon beste Laune im Zuschauerraum.

Landshuter Zeitung

Sebastian Kerksenbrock

website: <https://sebastiankerksenbrock.net> - e-mail: [@posteo\[.\]net](mailto:sebastian_kerksenbrock)

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



THEATER FÜR DIE GANZE FAMILIE

PETER PAN.....begeistert Jung und Alt! [... Die Show] funktioniert auch deshalb so gut, da das Team des Abends die kleine musikalische Form genauso ernst nahm, wie großes Theater. Passauer Neue Presse Peter Pan wird zum lustigen Spektakel mit originellen Details [...] Amüsant ist die Spielfreude der Akteure und wird zum Gaudium ohne Altersbeschränkung.

Landshut aktuell

ES WEIHNACHTET SEHR I & II

Köstlicher Schmarrn [...] Jubel quer durch die Altersstufen!

Passauer Neue Presse

FASCHINGSKONZERTHUMOR OHNE KLAMAUK

Mozart hätte seine Freude gehabt. Bekanntlich war er einem Scherz selten abgeneigt, besaß Witz und Humor. Zum Einem hätte es ihm sicher geschmeichelt wie sich seine Figuren Figaro und Leporello gar gebühlich in Szene setzten und etliche Witze hätten ihn an seine zweite Heimat Wien erinnert.

Landshuter Zeitung

UND DER PRINZ KOMMT DOCH!

Das Faschingskonzert begeisterte und präsentierte sich unter der Regie von Sebastian von Kerksenbrock in charmant komödiantischer Übertreibung und Selbstironie.

Landshut aktuell

PACKEND, LUSTIG UND VERSTÄNDLICH

Was sollte auf die Checkliste, will man eine Kinderoper inszenieren? Packend muss sie sein, lustig und verständlich. Genau bei Letzterem setzt die Inszenierung des "Barbier von Sevilla" an. Fidel und turbulent ist die Musik Rossinis ohnehin, deshalb konzentriert sich die Regie (Sebastian von Kerksenbrock) auf das Verständnis. Doch anstatt zu verniedlichen oder eine Light-Fassung zu liefern, schiebt sie in die (gestraffte) Erwachsenen-Fassung als zusätzliches Element einen

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR

Erzähler in der Gestalt des Komponisten höchstpersönlich ein. [...] Der stellt die handelnden Personen vor und skizziert kompakt den Plot. [...] Glückliches Ende und riesiger Applaus im vollbesetzten Stadttheater.

Landshuter Zeitung

FASCHINGSKONZERTHUMOR OHNE KLAMAUK

Mozart hätte seine Freude gehabt. Bekanntlich war er einem Scherz selten abgeneigt, besaß Witz und Humor. Zum Einem hätte es ihm sicher geschmeichelt wie sich seine Figuren Figaro und Leporello gar gebühlich in Szene setzten und etliche Witze hätten ihn an seine zweite Heimat Wien erinnert.

Landshuter Zeitung

UND DER PRINZ KOMMT DOCH!

Das Faschingskonzert begeisterte und präsentierte sich unter der Regie von Sebastian von Kerksenbrock in charmant komödiantischer Übertreibung und Selbstironie.

Landshut aktuell

Zur Version für Kinder des "Barbier von Sevilla":

PACKEND, LUSTIG UND VERSTÄNDLICH

Was sollte auf die Checkliste, will man eine Kinderoper inszenieren?

Packend muss sie sein, lustig und verständlich. Genau bei Letzterem setzt die Inszenierung des "Barbier von Sevilla" an. Fidel und turbulent ist die Musik Rossinis ohnehin, deshalb konzentriert sich die Regie

(Sebastian von Kerksenbrock) auf das Verständnis. Doch anstatt zu verniedlichen oder eine Light-Fassung zu liefern, schiebt sie in die (gestraffte) Erwachsenen-Fassung als zusätzliches Element einen Erzähler in der Gestalt des Komponisten höchstpersönlich ein. [...] Der stellt die handelnden Personen vor und skizziert kompakt den Plot. [...] Glückliches Ende und riesiger Applaus im vollbesetzten Stadttheater.

Landshuter Zeitung

Sebastian Kerksenbrock

REGISSEUR



HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER

EIN KINDERSTÜCK LÄSST ES GEHÖRIG KRACHEN.

Straubinger Tagblatt

ZAUBER DER MUSIK

Theater für Kinder? Das könnte schwierig sein. Man könnte Gefahr laufen, zwar kindgerecht, aber langweilig zu inszenieren. Wie schön ist es da, wenn ein Theater für Kinder so herrlich farbig, leichtfüßig und

15

dabei dennoch lehrreich daherkommt wie am Samstagnachmittag in der Redoute. [...] Bei aller Komik im Detail bleibt es aber die Musik, die im Mittelpunkt steht. [...] So genießen diese Opern-Lehrstunde sowohl die kichernden jungen Besucher als auch die schmunzelnden Eltern und nicht zuletzt die Darsteller auf der Bühne, die sich an ihren außergewöhnlichen Rollen sichtlich erfreuen.

Passauer Neue Presse

DIE VERHEXTE MUSIKSTUNDE

Es raucht, brodeln und pufft im Küchenlabor von Hexe Hillary, aber jeder Zauberversuch geht zum Vergnügen des jungen Publikums schief. [...] Regisseur Sebastian von Kerksenbrock zaubert farbenfroh und lebendig die Faszination einer großen Opernaufführung auf die kleine Studiobühne. Die musikalische Leiterin fristet als witziges, klapperndes Vogelskelett im spärlichen Federrock ihr Dasein als Hexenrabe im Reagenzglaskäfig, bis sie am Klavier den Zauber der Musik begleitet. Trotz fehlendem Kuschelcharakter hat der knochige Rabe die Sympathien der Kinder auf seiner Seite und liefert auch eine leidenschaftliche Dirigentenkarikatur.

Landshuter Zeitung

Photos: Peter Litvai

Sebastian Kerksenbrock

website: <https://sebastiankerksenbrock.net> - e-mail: [@posteo](mailto:sebastian_kerksenbrock) [.] net